



HfG-Archiv
Museum Ulm
Am Hochsträß 8
89081 Ulm
+49 (0) 731 161-4381
hfg-archiv@ulm.de
www.hfg-archiv.museumulm.de

Eintritt 5 / 4 € ermäßigt Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Studierende aus Ulm/Neu-Ulm	Admission fee 5 / 4 € reduced Free admission for children and teenagers up to 18 years and students from Ulm/Neu-Ulm
---	---

Öffnungszeiten Di bis So: 11–17 Uhr Mo geschlossen	Opening Hours Tue-Sun: 11 am – 5 pm Mo: closed
--	--

Feiertage geöffnet 11–17 Uhr, geschlossen an Heiligabend, am 1. Weihnachtsfeiertag und Silvester	Public Holidays open 11 am – 5 pm, closed at Christmas Eve, Christmas Day and New Year's Eve
--	--

Freier Eintritt mit/ Free admission with	Wir sind Partner von/ We are partner of
---	--



Mit freundlicher Unterstützung



MüllerHocke

Eröffnung: Freitag, 16. Juni 2023, 19.00 Uhr

HfG-Gebäude in der Säge,
89081 Ulm, Am Hochsträß 8

Begrüßung

Iris Mann,
Bürgermeisterin für Kultur,
Bildung und Soziales, Ulm

Dr. Martin Mäntele,
Leiter HfG-Archiv Ulm

Einführung

Christiane Wachsmann,
Ausstellungskuratorin

Sie und Ihre Freunde und Familie
sind herzlich eingeladen.

Öffentliche Führungen*

Sonntag, 25. Juni 2023, 11.15 Uhr
Sonntag, 9. Juli 2023, 15.00 Uhr
Dienstag, 18. Juli 2023, 14.00 Uhr
Sonntag, 30. Juli 2023, 11.15 Uhr
Sonntag, 13. August 2023, 15.00 Uhr
Sonntag, 27. August 2023, 11.15 Uhr
Sonntag, 10. September 2023, 15.00 Uhr
Dienstag, 19. September 2023, 14.00 Uhr
Sonntag, 24. September 2023, 11.15 Uhr
Sonntag, 8. Oktober 2023, 15.00 Uhr
Sonntag, 29. Oktober 2023, 11.15 Uhr
Sonntag, 12. November 2023, 15.00 Uhr
Dienstag, 21. November 2023, 14.00 Uhr
Sonntag, 26. November 2023, 11.15 Uhr
Sonntag, 10. Dezember 2023, 15.00 Uhr
Dienstag, 2. Januar 2024, 14.00 Uhr
Sonntag, 7. Januar 2024, 11.15 Uhr & 15.00 Uhr

* Ohne Anmeldungen und Reservierungen
Teilnahmegebühr 3 €

Führungen für Gruppen und Schulklassen

Führungen sind auch für private Gruppen
und Schulklassen buchbar.

Weitere Informationen sowie das Buchungs-
formular finden Sie auf
www.hfg-archiv.museumulm.de/vermittlung

Veranstaltungen

Sonntag, 10. September 2023

Tag des Offenen Denkmals
mit Führungen durch das HfG-Gebäude
um 13.00, 14.00 und 15.00 Uhr

Um eine Anmeldung unter
vermittlung.museum@ulm.de bis Freitag,
8. September 2023, 12.00 Uhr, wird gebeten.

Samstag, 16. September 2023

Kulturnacht Ulm/Neu-Ulm, Kurzführungen
um 18.15, 19.15, 20.15 und 21.15 Uhr
Eintritt für alle Veranstaltungen der Kulturnacht
10 / 8 € ermäßigt

Aktuelle und weitere Veranstaltungstermine
auch unter www.hfg-archiv.museumulm.de

Zur Ausstellung erscheint eine Begleit-
publikation in der **avedition** (Softcover,
128 Seiten, mit 90 Abbildungen, 24 €)



Änderungen vorbehalten

Kunststoff Zauberstoff

17. Juni 23 bis 7. Januar 24



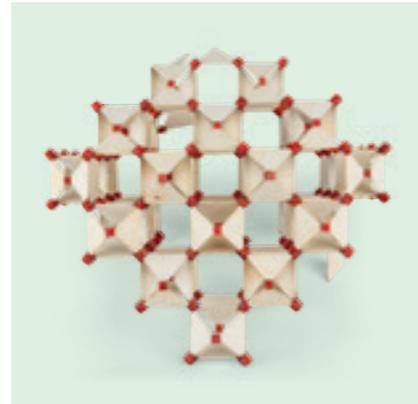
HfG-Archiv
Museum Ulm

Topologische Übung/Topological Exercise, Gui Bonsiepe (Dozent/lecturer), 1965/66, Kunststoff/plastic
Foto: Oleg Kuchar, Ulm



Bushaltestelle (System)/bus stop (system), Herbert Lindinger und Claude Schnaidt (Dozenten/lecturers), Karl Gröbli, Jean Claude Ludi, Richard Schärer, Michael Weiß (Studenten, students), 1967/68, Kunststoff und Papier/plastic and paper.
Foto: Ernst Fesseler

Gestaltung eines Arbeitsstuhles/Designing an Office Chair. Arbeit in den HfG-Werkstätten an der Diplomarbeit von Aribert Vahlenbreder/Work in the HfG workshops on Aribert Vahlenbreder's diploma thesis, 1961
Foto: Wolfgang Siol



Hans Gugelot mit/with Rolf Garnich, **Küchenmaschine KM4/Kitchen Machine KM4**. Auftraggeber/client: Firma Braun, 1959. Holz und Kunststoff/wood and plastic, Nachbau von/replica from Rolf Garnich (Modell/model)

Kannen (Modelle)/Jugs (models), Gui Bonsiepe (Dozent/lecturer), Traudel Hölzemann (Studentin/student), Gips/plaster, 1966/67.
Foto: Oleg Kuchar, Ulm

Netz mit Strukturellen Aufgaben/Net with Structural Tasks, Günther Schmitz (Dozent/lecture), Fritz Stuber (Student/student), Kunststoff/plastic, 1963/64.
Foto: Oleg Kuchar, Ulm

Titel/title: Walter Zeischegg, **Stapelbare Aschenbecher mit Sinuskurven/Stackable Ashtray with Sinuscurves**, 1967/68, Melaminharz/melamine resin, Hersteller/manufacturer: Firma Helit. Farben/colours: Otl Aicher (Neuaufgabe in den Farben des Erscheinungsbildes der Olympischen Spiele 1972 in München/new edition in the colours of the 1972 Olympic Games appearance)
Foto: Oleg Kuchar

Kunststoff – Zauberstoff

Wie kein anderer Werkstoff stehen die modernen Kunststoffe für die Demokratisierung in der Welt der Dinge. Sie eignen sich als Ersatz für traditionelle Materialien, sind billiges Ausgangsmaterial für massenhaft hergestellte Pfennigartikel, aber auch hochwertige Werkstoffe für Industrieprodukte mit langer Lebensdauer.

An der Ulmer Hochschule für Gestaltung (1953–1968) wurde im Jahr 1959 eine Kunststoffwerkstatt eingerichtet. In dieser Zeit entwickelte sich der Beruf des Produktgestalters zu seiner heutigen Form. Gleichzeitig kamen immer mehr Kunststoffe auf den Markt. Die neuen Materialien eigneten sich für den Modellbau und waren zugleich eine Verheißung für die Gestaltung zukünftiger Industrieprodukte. Wie aber sollte man mit ihnen und den zahlreichen neuen Gestaltungsmöglichkeiten umgehen? Welche Regeln der Form- und Farbgebung beachten?

Die HfG Ulm war eine Schule, an der gesellschaftspolitisches Engagement eine wichtige Rolle spielte. Ihre Mitglieder wollten mit gut gestalteten Produkten den Menschen ein gutes Leben in Demokratie und Freiheit ermöglichen. Dafür entwickelten sie Kriterien, die bis heute Bedeutung haben – auch und gerade in der aktuellen Auseinandersetzung mit dem Material Kunststoff.

Plastic Material – Magic Material

Like no other material, modern plastics stand for democratization in the world of things. They are suitable as substitutes for traditional materials, are cheap starting material for mass-produced penny items, but also high-quality materials for industrial products with a long service life.

A plastics workshop was set up at the HfG Ulm (1953–1968) in 1959. During this time, the profession of product designers developed into its current form. At the same time, more and more plastics were coming onto the market. The new materials were suitable for model making and at the same time held promise for the design of future industrial products. But how should one deal with them and the numerous new design possibilities? What rules of form and colour should be observed?

The HfG Ulm was a school where socio-political commitment played an important role. Its members wanted to enable people to live a good life in democracy and freedom with well-designed products. To this end, they developed criteria that are still relevant today – also and especially in the current debate about plastic.